

Initiieren . Bewegen . Fördern



Jahresbericht 2017

Projektübersicht und Bilanz

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung
2. Projekte innerhalb der Stiftungszwecke
 - Bildung
 - Umwelt / Nachhaltigkeit
 - Integration
3. Organisation
4. Bilanz

Einführung

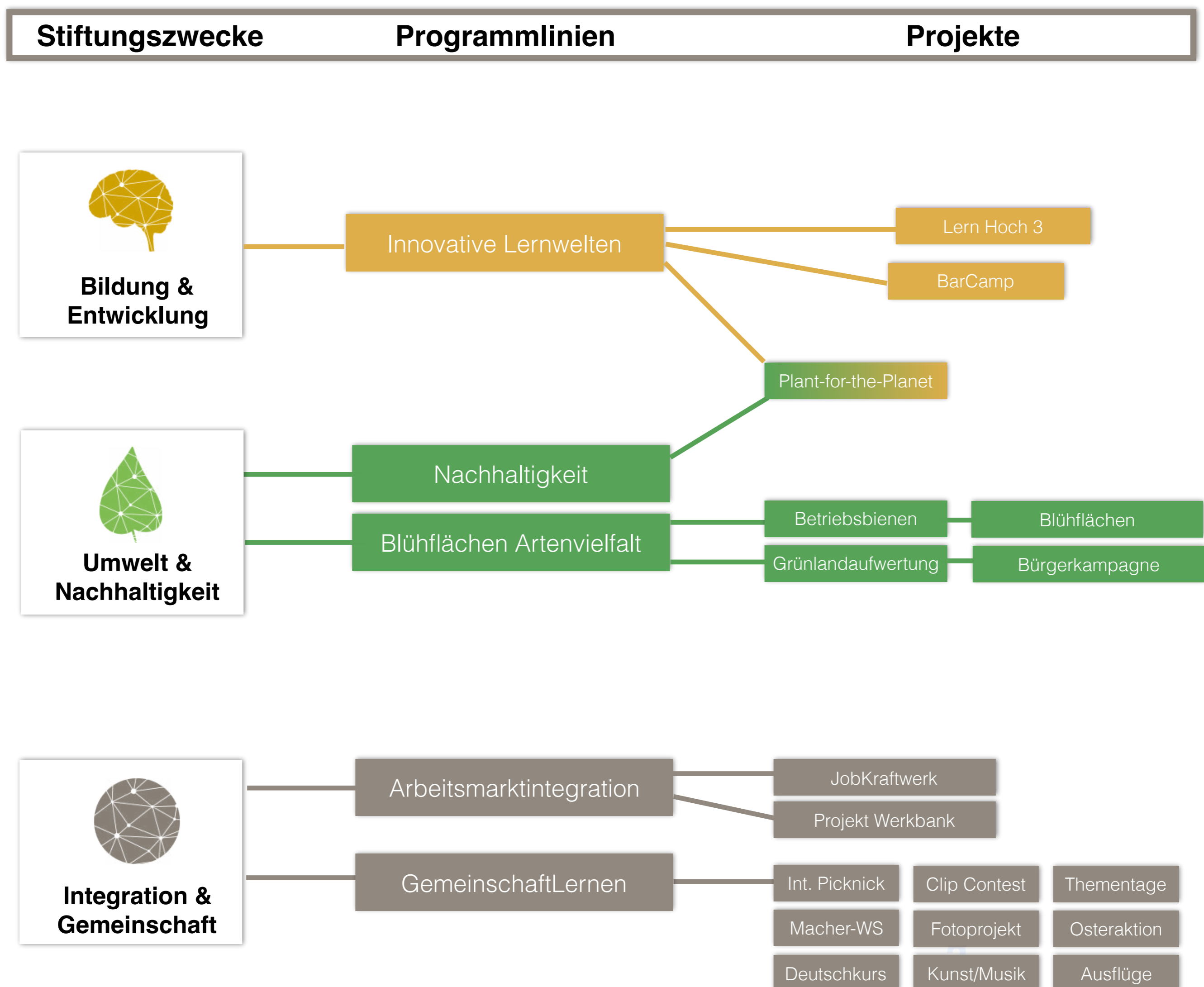
Die gemeinnützige elobau Stiftung wurde im September 2016 errichtet. Sie ist eine Beteiligungsträgerstiftung, deren Stiftungskapital aus 99% der Gesellschaftsanteile der elobau Gruppe besteht.

Stiftungszwecke sind die Bereiche Bildung, Umweltschutz und Integration von geflüchteten Menschen.

Die elobau Stiftung ist sowohl operativ als auch fördernd tätig. Ihr Anspruch ist es, Projekte aktiv zu begleiten und neben finanziellen auch personelle Ressourcen bereitzustellen.

Die folgende Zusammenstellung gibt einen Überblick über die Aktivitäten, die im ersten Stiftungsjahr gestartet und umgesetzt wurden.

Projektsystematik





Stiftungszweck Bildung

Die elobau Stiftung fördert, begleitet und initiiert innovative Bildungskonzepte, die sich durch Individualisierung mit dem Ziel der persönlichen Potenzialentfaltung auszeichnen und die sich aktiv auf sich stetig wandelnde Rahmenbedingungen, z.B. in der Arbeitswelt der Zukunft ausrichten.

Projekte

Titel: Lern³

Beschreibung: Das Zukunftskonzept für das Hans-Multscher-Gymnasium trägt den veränderten Anforderungen der Gesellschaft und der Arbeitswelt Rechnung. Dabei steht neben der individuellen Potenzialentfaltung der Schüler ein klarer Leistungsanspruch im Vordergrund.

Lernbewusstsein stärkt die Eigenverantwortung der Lernenden, nimmt deren Individualität an und stellt Strukturen bereit, die eine Differenzierung ermöglichen.

Lernbegleitung gibt den Lernenden Orientierung, stärkt deren Potenzialentfaltung und hilft bei der Formulierung und dem Erreichen persönlicher Ziele.

Lernumgebung schafft durch ansprechende Gestaltung eine lernförderliche Atmosphäre und ist auf unterschiedliche methodische Anforderungen und verschiedene Sozialformen abgestimmt.

Die Einführung dieses neuen didaktischen Konzepts setzt sowohl einen Neubau als auch umfangreiche Veränderungen des Bestandsgebäudes voraus. Die Stadt Leutkirch führt die Baumaßnahmen durch, die von der elobau Stiftung finanziell unterstützt werden.

Kategorie: Förderung

Laufzeit: 2017 - 2022



Grundriss



Spatenstich Neubau am 24.7.2017



Titel: **Plant-for-the-Planet - Akademie**

Beschreibung: In „Plant-for-the-Planet - Akademien“, lernen Kinder unter anderem, was CO₂, Treibhauseffekt und Klimaerwärmung bedeuten und wie dadurch unsere Welt beeinflusst wird. Das Besondere an den Akademien ist, dass die SchülerInnen durch Jugendliche für das Thema sensibilisiert und motiviert werden, um es dann im eigenen Umfeld weiter zu transportieren. Darüber hinaus bekommen die SchülerInnen die Gelegenheit, ihre eigenen kleinen Projekte zu planen und dadurch selber aktiv zu werden.

Während dieser eintägigen Akademie nähern sich 9-12-jährige TeilnehmerInnen dem Thema Klimakrise spielerisch und durch Arbeit in kleinen Gruppen an und nehmen unter anderem an einer Pflanzaktion teil.

Ziel der Akademie ist es, Kinder für die Klimakrise zu sensibilisieren und ihnen zu zeigen, dass es auch für Jugendliche möglich ist, etwas dagegen zu unternehmen.

Die Plant-for-the-Planet - Akademien sind als offizielle Dekade-Maßnahme der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet (www.bne-portal.de) – ein Bildungskonzept, das Kindern und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln vermittelt.

Die Akademie 2017 fand am 1. April 2017 im Leutkircher Cubus und im Stadtwald statt.

Kategorie: operativ (Leutkircher Akademie)

Partner: Stadt Leutkirch, Plant-for-the-Planet

Laufzeit: 2017 - 2019



Pflanzaktion 1.4.2017, Leutkircher Stadtwald



Abschlusspräsentation im Cubus, 1.4.2017



Titel: **Nachhaltigkeits-Barcamp an der Karlsruhochschule, Karlsruhe**

Beschreibung: Bei dieser Veranstaltung trafen mit den beiden Themenschwerpunkten Nachhaltigkeit und Digitalisierung zwei Megatrends aufeinander:

Die digitalen Technologien verändern die Möglichkeiten, Menschen zu vernetzen, um wirtschaftlich aktiv zu werden und Produkte und Dienstleistungen auf völlig neue Arten herzustellen und zu nutzen. Neue Formen der Mobilität und gemeinschaftlicher Energieerzeugung gehören ebenso dazu wie die Verbindung von Produzenten und Konsumenten in offenen Wertschöpfungs-Partnerschaften.

Ziel der Veranstaltung war es, unternehmerisch und zivilgesellschaftlich aktive Menschen verschiedener Generationen, Herkunft und Professionen in entspannter Atmosphäre zusammenzubringen. Es entstanden interaktive Dialoge, Workshops und Vorträge über ökologische, ökonomische und technologische Alternativen. Es ergaben sich Perspektiven aus der digitalen Wirtschaft sowie eine aktive Auseinandersetzung mit deren Wechselwirkungen in Politik, Kultur und Gesellschaft.

Die Teilnehmer entwickelten neue Ideen und Geschäftsmodelle, sie tauschten ihre Erfahrungen aus, sie schufen gegenseitiges Vertrauen durch Transparenz; sie verringerten auf diese Weise mögliche Hemmschwellen und gelangten viel leichter zu gemeinsamen Lösungen und Netzwerken.

Die elobau Stiftung war Förderpartner dieser Veranstaltung.

Kategorie: Förderung

Laufzeit: 2017





Stiftungszweck Umwelt

Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit sind die Kernthemen dieses Clusters. Stichworte dazu sind etwa Klimawandel, Postwachstum, Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft. Sie werden auf theoretischer Ebene und durch konkrete Projekte auch auf lokaler und regionaler Ebene sichtbar. Mit der Programmlinie „Bienen-Blühflächen-Artenvielfalt“ entsteht ein thematischer Schwerpunkt mit verschiedenen Teilprojekten.

Projekte

Titel: Projekt Bienenweiden

Beschreibung: Mit Biolandwirt Schapke und Agrargas-Landwirt Frener hat das Netzwerk „Blühende Landschaft“ zwei Landwirte in Leutkirch identifiziert, die Blühflächen im Rahmen des BienenBlütenReichs anlegen.

Während Biogas-Landwirt Frener auf insg. 11.000 Quadratmetern (1,1 ha) einer unternehmenseigenen Fläche der Firma elobau die mehrjährige Saatgutmischung „Blühende Landschaft“ ausgebracht hat, hat Biobauer Schapke dieselbe Blühmischung auf 5.000 Quadratmetern eingesät. Zusätzlich hat er auf Flächen von 0,5 ha Weizen und 0,5 ha Hafer Ackerwildkräuter (Mohn und Kornblume) als blühende Untersaat ausgesät.

Kategorie: operativ

Partner: Mellifera e.V.

Laufzeit: 2017 - 2019



Fläche elobau, 7.6.17



Fläche elobau, 27.6.17



Fläche elobau, 21.7.17



Titel: Projekt Grünlandaufwertung

Beschreibung: Ziel des Projekts ist es, im Allgäuer Grünland exemplarisch aufzuzeigen, wie die Artenvielfalt in intensiv genutztem Grünland wiederhergestellt werden kann, ohne dass man als Landwirt völlig auf eine wirtschaftliche Nutzung des Aufwuchses verzichten muss.

Dabei soll ein bisher intensiv genutztes, artenverarmtes Vielschnitt-Grünland wieder in eine traditionelle Heuwiesen-Nutzung überführt werden. Um die verloren gegangenen Arten der blühenden Heuwiesen wieder zu etablieren, ist es nötig auf den artenverarmten Flächen Aufwertungsmaßnahmen durchzuführen und den Erfolg der Maßnahmen über ein Monitoring zu dokumentieren.

Konkret werden vier verschiedene Methoden der Grünlandaufwertung getestet und miteinander verglichen. Das Spektrum reicht von der geringfügigen Zugabe von Saatgut bis hinzu einem „Impfen“ der Fläche über Heu.

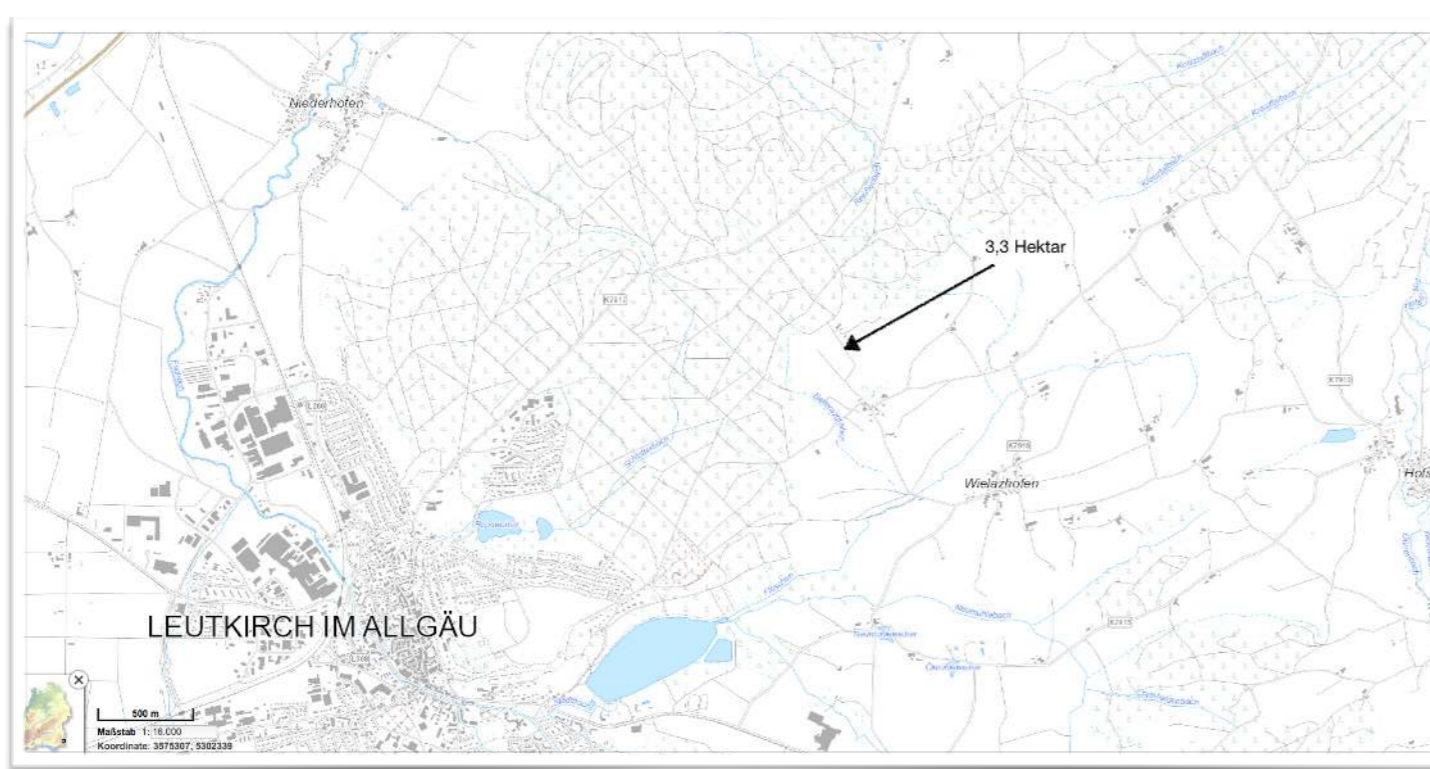
Der Erfolg der Heuwiesen-Etablierung als Lebensraum für Blüten besuchende Insekten wird durch Vorkommen der mobilen Insektengruppe der Tagfalter bewertet. Die Ergebnisse des Projekts sollen publiziert und unter Landwirten im Allgäu (und im weiteren Voralpenraum) verbreitet werden.

Die Vorbereitungen für dieses Projekt haben im Herbst 2017 begonnen. Die konkrete Umsetzung startet auf dem von der elobau Stiftung gepachteten Gelände mit einer Größe von 3,3 ha im Jahr 2018

Kategorie: operativ

Partner: Agrarwissenschaftler Holger Loritz, Freiburg

Laufzeit: 2017 - 2022



Lageplan Leutkirch und Umgebung



Lageplan Aufwertungsfläche



Titel: Betriebsbienen - Initiative „elobees“

Beschreibung: Ein Verständnis für ökologische Zusammenhänge und ein aktiver Beitrag zum Insektenschutz sind die Hauptziele der „Betriebsbienen-Initiative“, initiiert von der elobau Stiftung.

Bei mehreren Praxisveranstaltungen seit Sommer 2017 haben sich rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma elobau zusammengefunden, die ab 2018 eigene Bienenvölker betreuen.

In der Planung ist die Betreuung von insgesamt drei Bienenvölkern mit verschiedenen Teams und mit unterschiedlichen, wesensgemäßen Betriebsweisen. Die „Einraumbeute“ von Mellifera sowie die „Zanderbeuten“ von Herold in Kalt- und Warmbauweise werden zum Start eingesetzt.

Um einen nachhaltigen Aufbau der Bienenvölker sicherzustellen, werden alle Teams mit Ablegern beginnen und die Völker behutsam über das erste Jahr entwickeln. Ein Honigertrag steht nicht im Vordergrund und ist erst ab dem zweiten Betriebsjahr zu erwarten.

Kategorie: operativ

Partner: Rudolf Weinbuch, Hobbyimker und Bienenpate

Laufzeit: 2017 - offen



12. Juli 2017 - Infoveranstaltung



1. Praxistermin am 21. Juli 2017 - Honigschleudern



Titel: Leutkirch-blüht-auf, die Blühkampagne in Stadt und Region

Beschreibung: Die Kampagne Leutkirch-blüht-auf soll in den Bereichen Insektenschutz und ökologisches Bewusstsein ein Zeichen setzen.

Mit einer professionell angelegten Kampagne sollen Bürger der Stadt und der Region dazu angeregt werden, Blühflächen in ihren Gärten anzulegen. Mit einer Kampagnen-Homepage, Newslettern, begleitenden Veranstaltungen und sogar einer „Blühhotline“, die mit Gartenexperten besetzt ist, wird die Initiative inhaltlich begleitet.

Drei unterschiedliche Saatgutmischungen stehen zur Verfügung und können je nach gärtnerischem Know-how kostenfrei bezogen werden.

Bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts haben sich 340 Haushalte registriert und Flächen von insgesamt über 10.000 qm angegeben.

(www.leutkirch-blueht-auf.de)

Kategorie: operativ

Partner: Umweltkreis Leutkirch und Stadt Leutkirch

Laufzeit: 2017 - offen



Bildmarke der Kampagne



Flyer Vorderseite



Flyer Rückseite



Anzeige der Kampagne



Stiftungszweck Integration

Eine der größten gesellschaftlichen Herausforderung derzeit ist die Integration von Migranten und Flüchtlingen in die Gesellschaft. Sprachkompetenz, (Berufs-) Bildung und Beschäftigung sind entscheidend für die Entwicklung von sozialer Teilhabe. Hier setzt die Stiftungsarbeit an und leistet Beiträge für ein wechselseitiges Verständnis und zur Integration in den Arbeitsmarkt.

Titel: JobKraftwerk

Beschreibung: JobKraftwerk ist eine innovative Online-Plattform, auf der geflüchtete Menschen ihre Lebensläufe erfassen und damit potenziellen Arbeitgebern zugänglich machen können. Die Erstellung der Lebensläufe kann über jedes handelsübliche Smartphone oder über Computer vorgenommen werden. Möglich ist dies bisher in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch und Farsi. Die Lebenslauferstellung funktioniert fragebasiert und der Benutzer oder die Benutzerin kann zu jedem Zeitpunkt zwischen den verschiedenen Sprachen hin- und herwechseln. Damit ist es auch möglich, dass ehrenamtliche Helfer bei der Lebenslauferstellung unterstützen. Unternehmen haben Zugriff auf die anonymisierten Profile. (<https://bora.jobkraftwerk.com>)

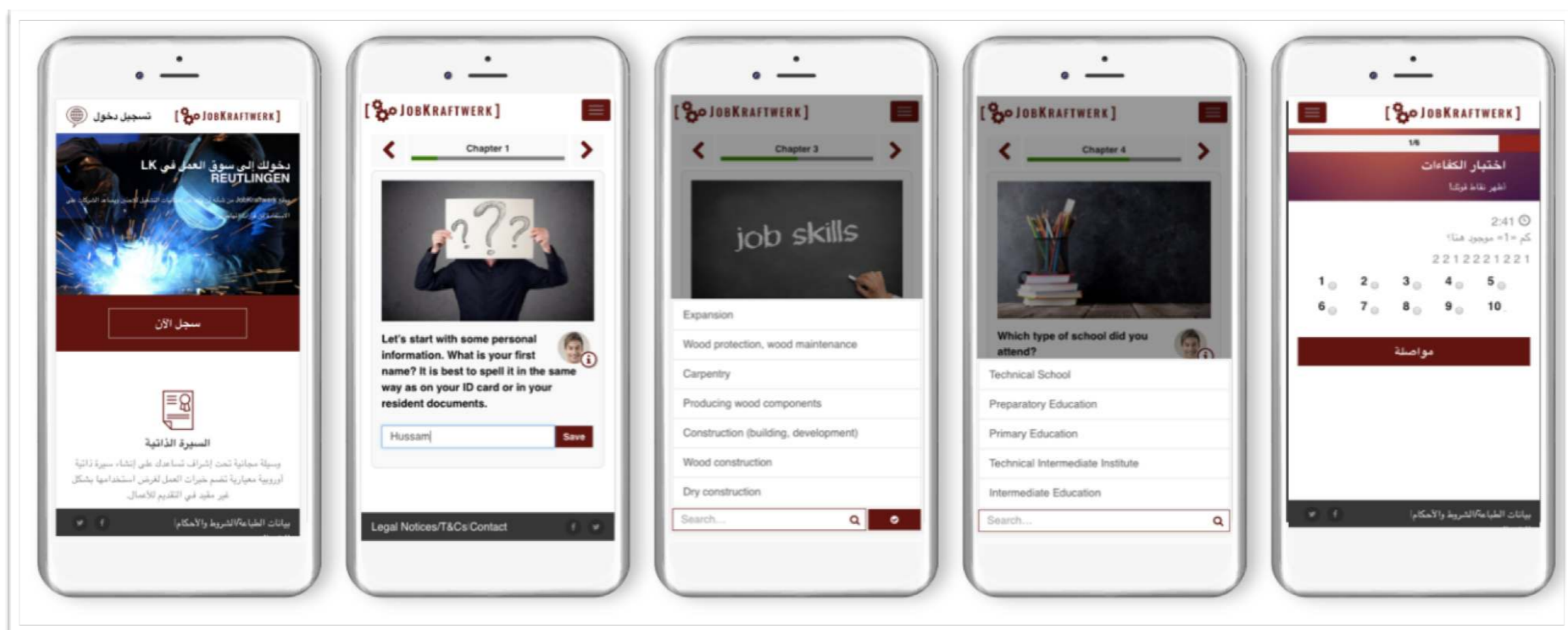
Über ein Netzwerk, bestehend aus der kommunalen Verwaltung, Helferkreisen, Bildungsträgern und Kammern ist eine erfolgreiche Einführung der Plattform in den Landkreisen Bodenseekreis und Ravensburg gelungen.

Anzahl der Lebensläufe: > 1.200
 Registrierte Unternehmen: > 110
 Durchgeführte Registration Days: ca. 10

Kategorie: operativ - in den Landkreisen Bodenseekreis und Ravensburg

Partner: LambdaQoppa GmbH

Laufzeit: 2017 - 2018



Screen-Shots - Lebenslauferstellung Smartphone



Titel: **GemeinschaftLernen**

Beschreibung:

GemeinschaftLernen wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Vielzahl an Ideen für Formen und Anlässe der Begegnung zwischen einheimischen Bürgern und Geflüchteten zu koordinieren und als Plattform sowohl eine Anlaufstelle für alle interessierten Mitmacher zu sein, als auch Neugierige mit der jeweils anderen Seite in Kontakt zu bringen.

Im Zentrum aller Aktivitäten steht das voneinander und übereinander Lernen, das gemeinsame Realisieren von Projekten und gemeinschaftliche Erlebnisse. Die Plattform soll einen Beitrag zur Integration von Geflüchteten in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt leisten.

Konkret wurden folgende Bereiche erarbeitet, in denen sich Projekte und Maßnahmen entwickeln sollen:

1. Wissen & Vermitteln:

Eigene Kompetenzen einsetzen und vermitteln führt zu besserem Verständnis füreinander. Besonders zu nennen sind Deutschkurse und fachbezogene Übersetzungen.

2. Kunst & Kultur

Kreative Arbeiten ermöglichen einen gemeinsamen Zugang zu Themen und schaffen Neues und Greifbares. Besonders zu nennen: Ausstellungen, Filmprojekte und Workshops im Rahmen des Highmatland-Festivals.

3. Heimat & Herkunft

Über das wechselseitige Erschließen der Herkunft sowie der geteilten Heimat kommen Bürger und Geflüchtete zusammen. Besonders zu nennen: Ausflüge, gemeinsames Kochen und Vorträge/Podiumsgespräche.

4. Arbeit & Beschäftigung

Das Erkennen von Kompetenzen und das Vernetzen von Akteuren verbessert die Chancen auf Beschäftigung und berufliche Erfüllung. Besonders zu nennen: Erstellung und Registrierung von Lebensläufen, Jobmessen, Jobverfahrungen.

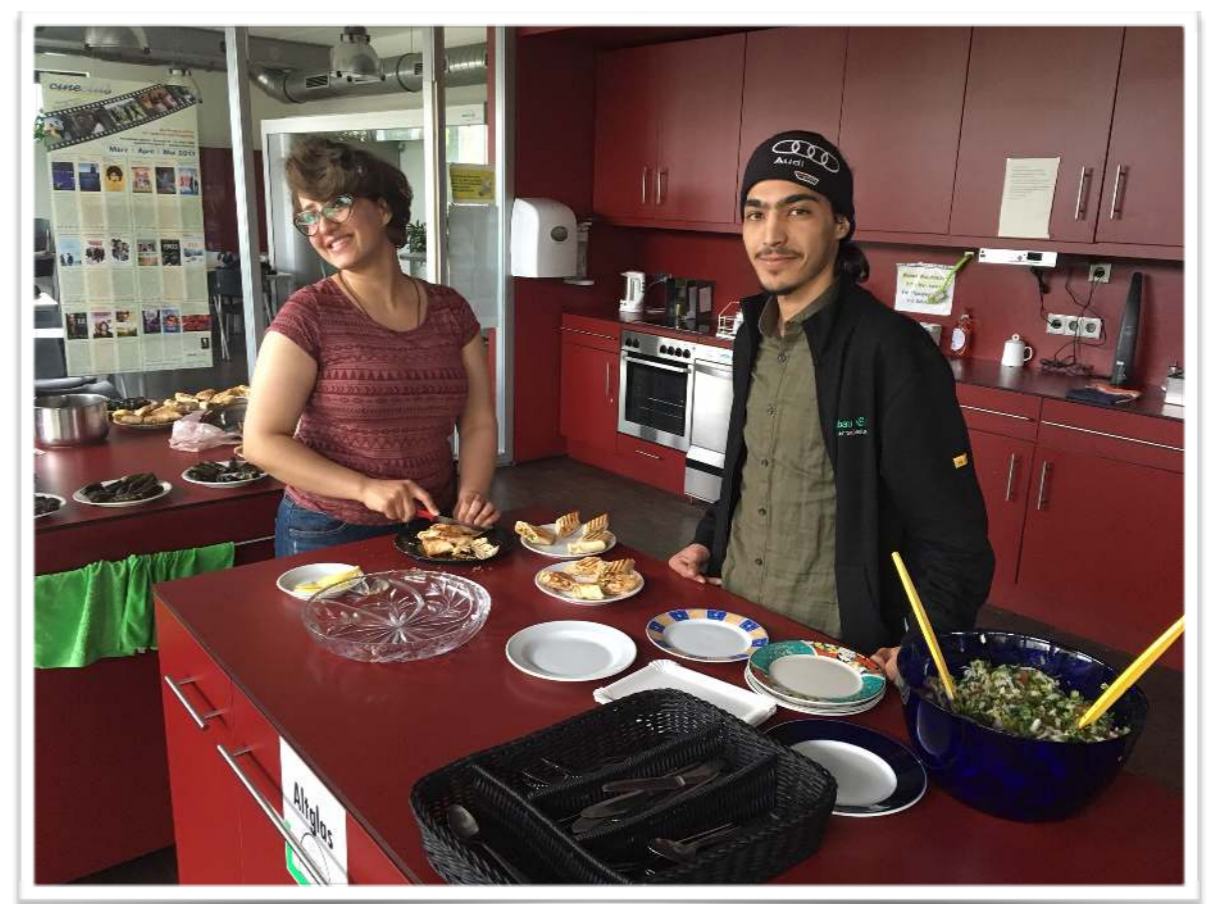
Kategorie: operativ

Partner: Mitarbeiter der Firma elobau, Jugendhaus Leutkirch, VHS Leutkirch, Initiative weltraum

Laufzeit: 2017 - offen



Macherworkshop, Januar 2017



Transcultural Kirchen, 11. Mai 2017



Auswahl an Aktivitäten innerhalb von GemeinschaftLernen

Projekt Werkbank



Das Projekt „Werkbank“ wurde von der Flüchtlings-Sozialbetreuung der Stadt Leutkirch in Zusammenarbeit mit der elobau Stiftung und der Otl-Aicher-Realschule Leutkirch ins Leben gerufen. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern fand eine niedrigschwellige Kompetenzerhebung in verschiedenen handwerklichen Bereichen statt. Der Fokus liegt hierbei auf den Bereichen Metall, Holz und Elektro. Die Flüchtlinge wurden in Gruppen bis zu zehn Personen an verschiedenen Terminen in den Werkstätten der Otl-Aicher-Realschule auf deren handwerkliche Fähigkeiten geprüft. Dies geschah über die Herstellung von konkreten Werkstücken.

Intern. Picknick



Initiiert von der elobau Stiftung fand am Abend des 5. Juli bei herrlichem Sommerwetter das erste „Internationale Picknick“ auf der Leutkircher Wilhelmshöhe statt. Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren gekommen und hatten eine Vielzahl an landestypischen Köstlichkeiten für das Büffet dabei. Am Ende war diese Tafel rund 15 Meter lang.

Mit sehr viel Liebe zum Detail wurden die bereitgestellten Tische dekoriert und luden Verweilen ein. Beeindruckend war die Vielfalt der mitgebrachten Speisen, die zum Teil den ganzen Tag über schon zu Hause vorbereitet wurden. Syrische, afghanische, somalische aber natürlich auch deutsche Speisen standen zum Probieren bereit.

Thementage Flucht



Am 19. und 20. Juli 2017 fanden an der Otl-Aicher-Realschule die Thementage „Flucht“ statt. Fragestellungen waren: „Warum fliehen Menschen aus ihren Heimatländern?“, „Was ist Heimat?“, „Wo sollen sie hin?“, „Wie geht es den Flüchtlingen in Deutschland?“, „Muss man vor den Flüchtlingen Angst haben?“

Die Klassen bearbeiteten im Klassenverbund mit ihrem Lehrer verschiedene Programmpunkte: In der Aula gab es eine Ausstellung, es wurde syrisch gekocht, Flüchtlinge waren an die Schule gekommen und erzählten von ihrer Flucht. Es gab ein Theaterstück und ein Kunstprojekt, Vertreter der Bundeswehr erläuterten Fluchtursachen, Schüler lernten bei einem Planspiel, wie es ist selbst auf der Flucht zu sein.

Deutsch Kommunikation



Das Beherrschen der deutschen Sprache ist der Schlüssel zur Integration von Geflüchteten in die Gesellschaft. An dieser Stelle wollte Kacem Khechana, Mitarbeiter im Bereich Qualitätssicherung bei elobau, einen Beitrag zu leisten und hat einen „Kommunikationskurs“ ins Leben gerufen. Bereits nach drei Abenden hatte sich das Angebot etabliert und wurde von aufmerksamen und sehr lerninteressierten Syrern besucht.

Der Kurs wurde bis zum Jahresende 2017 angeboten.

Fotoprojekt: Heimat Lebens(t)raum



In der Reflexion der aktuellen Fluchtbewegungen ist die Auseinandersetzung mit dem Begriff Heimat und dem Verlust von „Heimat“ ein häufiges Motiv: Was bedeutet Heimat in Zeiten von Flucht und Migration? Woran knüpfen sich Heimatgefühle in der Fremde? Kann Heimat sich erhalten, bzw. neu entstehen?

Zwei Klassen der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch, eine GMT-Klasse (Gestaltung und Medientechnik) und eine VABO-Klasse (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf ohne Deutschkenntnisse) begegnen sich und begeben sich auf künstlerische Spurensuche. Dabei machen sie zahlreiche Entdeckungen und entwickeln daraus eine Fotoausstellung mit Fundstücken und Erzählungen aus der Heimat und aus der Fremde.



Titel: ClipContest 2017

Beschreibung: Mit der Aufgabenstellung

„Typisch deutsch – Typisch Leutkirch – Typisch Heimat“

hat die elobau Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus einen Filmwettbewerb in der Region Leutkirch initiiert. Die Teilnehmer waren dazu aufgerufen, ihre Visionen und Ideen in einem maximal 100 Sekunden dauernden Clip filmisch darzustellen. Dabei wurde die gestalterische Umsetzung den Teilnehmern frei überlassen: Ob mit Handy, richtiger Filmkamera oder aber illustrativ in Form von Animation/Comic - alles war erlaubt.

Die Themenstellung war bewusst offen gewählt und sollte dazu anregen, eigene Gedanken in humoristischer oder auch nachdenklicher und beobachtender Form in bewegte Bilder zu verwandeln. Es waren explizit auch Menschen internationaler Herkunft aufgerufen, ihre Perspektive beizusteuern.

46 Clips wurden eingereicht, und am 9.11.17 wurden den Siegern im Rahmen der Clip-Award-Night die Preise übergeben.

www.clip-contest.de

Kategorie: operativ

Partner: Jugendhaus Leutkirch

Laufzeit: 2017



Plakat Award Night



Clip Award Night 9.11.17

Organisation

Die elobau Stiftung wird von einem dreiköpfigen Vorstand geführt:



Peter Aulmann
Vorsitzender des Vorstands



Bettina Baron
stellv. Vorsitzende des Vorstands



Prof. Dr. André Reichel
Vorstand

Kontakt

elobau Stiftung
Zeppelinstraße 44
88299 Leutkirch
Tel.: 07561 970 777
info@elobau-stiftung.de